

Pilz-Marienkäfer, 22-Punkt-Marienkäfer (*Psyllobora vigintiduopunctata*)

Von weltweit 6000 Arten der Marienkäfer (Coccinellidae) kommen knapp 80 auch bei uns vor, von denen die Zwei- und Zehnpunktmarientäfer mit schwarzen Flecken auf roten Flügeldecken am bekanntesten sind. Die meisten Marienkäfer und ihre Larven sind Räuber und fressen z.B. Blattläuse, weshalb man sie gerne im Garten sieht. Es gibt auch mycetophage Arten, die sich von Pilzen ernähren. Im Spätsommer sieht man den zitronengelben Pilz-Marienkäfer, der auf jeder Flügeldecke 11 Punkte zeigt, oft auf Blättern, die vom Echten Mehltau befallen sind, einem Schlauchpilz. Im Bild weidet ein Käfer die feinen Hyphen des Mehltaus auf einem Königskerzenblatt ab. Auf verpilzten Blättern treffen sich auch die Geschlechter zur Paarung und Eiablage. Das Halsschild des knapp fünf Millimeter großen Pilz-Marienkäfer-Weibchens unten ist gelb, das des etwas kleineren Männchens weiß. Auch die Larven sind kontrastreich gelb-schwarz und wehren wie die Käfer z.B. Ameisen durch alkaloidhaltige Wehrsekrete ab. Pilz-Marienkäfer sind wärmeliebend und in entsprechenden Lebensräumen häufig.

